

WUK retten. Jetzt!

Fr 17.05.2019	15 Uhr, Foyer	WUK retten mit Breakdance WeJammin' - Break Benefiz Jam	Freie Spende
Fr 17.05.2019	22 Uhr, Foyer	WUK retten mit Lo-ve-Fi mit Roman Rauch, Luv Shack, Bört, Tina303 und DJ Gusch	€ 10

Pressekontakt: Astrid Exner, astrid.exner@wuk.at, Tel. 01/40121-1554

Pressekontakt: Susanna Rade, susanna.rade@wuk.at, Tel. 01/40121-1521

Musik

Di 07.05.2019	20 Uhr, Saal	Josh.	€ 26
Mi 08.05.2019	20 Uhr, Foyer	nature Single Release Konzert	€ 15
Fr 10.05.2019	20 Uhr, Foyer	Tamino	€ 24
Sa 11.05.2019	21 Uhr, Saal	PHest'19	€ 5 3
Mi 15.05.2019	20 Uhr, Saal	Giant Rooks „Wild Stare“ Tour 2019	€ 24
Do 16.05.2019	20 Uhr, Saal	Seven Soulmate Tour 2019 mit Duettgast Paulo Mendonca	€ 39
Fr 17.05.2019	22 Uhr, Foyer	WUK retten mit Lo-ve-Fi mit Roman Rauch, Luv Shack, Bört, Tina303 und DJ Gusch	€ 10
Sa 18.05.2019	20 Uhr, Saal	Fuzzman & The Singin Rebels Albumrelease-Show	€ 21
Mo 20.05.2019	20 Uhr, Saal	Peter Doherty & The Puta Madres	€ 30
Di 21.05.2019	20 Uhr, Saal	„Keep It Like A Secret – 20th Anniversary“-Tour 2019 Built To Spill	€ 25

Mi 22.05.2019	21 Uhr, Saal	Shantel & Bucovina Club Orkestar The Disko Partizani Years Tour 2019	€ 21
Do 23.05.2019	20 Uhr, Foyer	Pauls Jets präsentieren Alle Songs bisher in Wien	€ 17
Fr 24.05.2019	20 Uhr, Saal	FM4 Indiekiste mit William Fitzsimmons Support: Jim And Sam	€ 28
Sa 25.05.2019	20 Uhr, Saal	King Rocko Schamoni Große Freiheit	€ 19

Pressekontakt: Astrid Exner, astrid.exner@wuk.at, Tel. 01/40121-1554

Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf www.wuk.at

Abweichende VVK-Preise je nach VVK-Stelle.

www.facebook.com/WUKvienna

performing arts

Fr 26.04. bis So 28.04. und Di 30.04. bis Sa 04.05.2019	19.30 Uhr, Saal	toxic dreams The Bruno Kreisky Lookalike Episoden 4-6	€ 16 12
Fr 10.05.2019	19.30 Uhr, Projektraum	Benefizlesung für Queer Base Angels in America	Freie Spende
Mo 27.05.2019	19.30 Uhr, Saal	PCCC #10 Vienna's First Queer Comedy Club	€ 10
Fr 31.05. bis Sa 01.05.2019	19.30 Uhr, Saal	Installative Performance der Company Christoph Winkler The Voice that you are	€ 16 12

Pressekontakt: Ulli Koch, ulli.koch@wuk.at, Tel. 01/40121-1542

KinderKultur

Do 02.05. bis Sa 04.05.2019	Museum	Woyzeck Von Georg Büchner Lessing-Theater-Wien 12 +	€ 12 9 6 (Schulgruppe)
Do 09.05. bis Mo 13.05.2019	Museum	Prinzenpudel Apfelstrudel Michael Roher und Lukas Thöni 6+	€ 9 6

Fr 17.05. bis So 19.05.2019	Museum	Eine Kuh macht Mühe Die Herde (Emmy Steiner) 4 +	€ 9 6
Mo 20.05. bis Mi 22.05.2019	Projektraum	Jugend ohne Gott Von Ödön von Horvath Rita Dummer / Das Schauspielwerk 14+	€ 15 10 6

Einzeltermine siehe in den Beschreibungen unten.

Pressekontakt: Saskia Schlichting, saskia.schlichting@wuk.at, Tel. 01/40121-1561

Kunst

Do 04.04. bis Sa 18.05.2019	Kunsthalle Exnergasse	Fame/Fake/Fail and Fear – Schwarze Melange Eröffnung: Mi 3. April 2019, 18 Uhr	Eintritt frei
Do 25.04. bis Sa 25.05.2019	Fotogalerie Wien	Absent Eröffnung: Mi 24. April 2019, 19 Uhr	Eintritt frei

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, susanna.rade@wuk.at, Tel. 01/40121-1521

Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafner, klaus.schafner@wuk.at, Tel. 01/40121-1572

WUK retten. Jetzt!

Pressekontakt: Astrid Exner, astrid.exner@wuk.at, Tel. 01/40121-1554

Pressekontakt: Susanna Rade, susanna.rade@wuk.at, Tel. 01/40121-1521

Nach über 160 Jahren intensiver Nutzung ist eine umfassende Sanierung des denkmalgeschützten Hauses in der Währinger Straße dringend notwendig – eine gewaltige Herausforderung für das WUK in den kommenden Jahren. In einem ersten Schritt müssen allein für die Sanierung der elektrischen Anlagen über 850.000 Euro aufgebracht werden.

Das WUK hat im Dezember 2018 die Spendenaktion [WUK retten. Jetzt!](#) ins Leben gerufen. Seither haben über 800 Spender_innen über 60.000 Euro gespendet. Auch die Stadt Wien hat Mitte März 440.000 Euro „für Sofortmaßnahmen“ in Aussicht gestellt. Damit können die dringendsten Sanierungsarbeiten heuer umgesetzt werden.

Die Unterstützung aller Spender_innen und der Stadt Wien hat gezeigt, dass den Wiener_innen das WUK wichtig ist. Da es bis zur benötigten Summe von 850.000 Euro noch ein Stück des Weges ist, freut sich der Verein über [jede weitere Spende](#), die zugleich ein „Ja“ für das WUK ist. Für alle, die vor Ort und gemeinsam unterstützen wollen, gibt es Gelegenheit, kommende Benefizveranstaltungen zu besuchen. Beteiligt sind hier Künstler_innen und Partner, die dem WUK auch ihre Hilfe angeboten haben. Nähere Infos zu den ersten Terminen gleich hier im Anschluss.

<https://www.wuk.at/spenden/>

Fr 17.05.2019
15 Uhr, Foyer

WUK retten mit Breakdance

WeJammin' - Break Benefiz Jam

Seit 1998 stellt der Jugendverein Juvivo.09 uns BBoys und BGirls aus Wien jeden Donnerstag den Initiativenraum im WUK für Trainingseinheiten und Veranstaltungen zur Verfügung. Das öffentliche und kostenfreie Training im WUK hat sich seither zu einem der wichtigsten Trainingsorte der Wiener Breakdance-Szene etabliert. So sehen auch wir Breaker und Breakerinnen uns in der Verantwortung, einen Beitrag zum weiteren Bestehen des WUK zu leisten und dabei zu helfen, so viele Spenden wie möglich für das WUK zu sammeln. Dies tun wir in Form einer Benefizveranstaltung mit einem Battle, bei dem sich Teilnehmer_innen aus Wien und von außerhalb messen. Teilnahme und Eintritt sind kostenlos. Spenden zugunsten des WUK sind natürlich gern gesehen. Jeder Beitrag hilft!

Mit dieser Jam wollen wir zeigen, was das WUK für uns seit Jahrzehnten möglich macht und unseren Beitrag zur erforderlichen Sanierung leisten. Kommt vorbei und überzeugt euch selbst, dass das WUK unterstützt werden soll!

Jury:

- Artem
- Farmer
- Pilgrim

DJs:

- Johnny Walker
- Sophisticated T

Host:

- Tomsun
- Dr. ILL

Programm:

15 Uhr Einlass

16 Uhr Kids Battle

17 Uhr B-Girl Battle

18 Uhr 2 vs 2 Breakin Battle

20 Uhr Old to the new Generations Battle

Der Reinerlös des Abends geht an [WUK retten. Jetzt!](#)

Eintritt freie Spende

Fr 17.05.2019

22 Uhr, Foyer

WUK retten mit Lo-ve-Fi

Lo-ve-Fi über Lo-ve-Fi: „Mit Lo-ve-Fi wollen wir vor allem der neuen Generation von Producer_innen, die über das Internet bekannt wurde, eine Plattform bieten. Das WUK liegt uns am Herzen, weil wir dort einige unserer ersten Livemusik-Erlebnisse hatten und wir das den kommenden Generationen auch ermöglichen wollen.“

Der Reinerlös des Abends geht an [WUK retten. Jetzt!](#)

Eintritt € 10,-

Musik

Pressekontakt: Astrid Exner, astrid.exner@wuk.at, Tel. 01/40121-1544
Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten.

Di 07.05.2019
20 Uhr, Saal

Josh.

Die Musik wurde Josh. – wenn schon nicht in die Wiege – so doch in früher Kindheit nahegelegt. Im Alter von acht Jahren begann er, klassische Gitarre zu lernen und spielte fortan – dem Klischee folgend, dass alle Österreicher_innen klassische Musik lieben – u.a. Beethoven. Weniger zu seiner eigenen, vermutlich aber zur großen Freude seines Großvaters, der sehr kunstaffin war und dem jungen Josh. erste Einblicke in die Kunstwelt ermöglichte.

Mi 08.05.2019
20 Uhr, Foyer

nature

Die österreichische Pop/Rock-Band nature präsentiert ihre erste Single „Walk the Edge“. Ein eingängiger Song, der davon handelt, Mut aufzubringen, neue Wege zu beschreiten. Vollgepackt mit melodiosen Gitarrensounds, prägnanten Basslines und Drum-Parts, mitreißenden Backing Vocals und einem Sänger, dessen Stimme unter die Haut geht, stellen nature ihren großartigen Sound nicht nur mit ihren Studioproduktionen, sondern vor allem auch live unter Beweis.

Fr 10.05.2019
20 Uhr, Foyer

Tamino

In der Popmusik geht es darum, Regeln zu brechen und nicht immer mit dem Strom zu schwimmen. Und genau das gelingt dem 21 Jahre alten Tamino mit seiner ersten Single „Habibi“. Das ist einer dieser Songs, die einen scheinbar aus dem Nichts heraus treffen und fesseln. Nicht wirklich kategorisierbar aber trotzdem Pop, modern und nicht wirklich greifbar. „Solange ich mich erinnern kann, singe ich schon so“, sagt Tamino. Schon früh erkannte er, dass er eine ganz besondere Stimmrange hat.

11.05.2019
21 Uhr, Saal

PHest'19

Es ist wieder soweit, die Hochschulvertretung der PH Wien freut sich, euch das vierte Mal ins WUK einzuladen, um unser Student_innentum und zukünftiges pädagogisches Dasein gebührend zu PHeiern.

Da wir auf Nachhaltigkeit Wert legen, lautet das diesjährige Motto „Leerverpflichtung – alle Gläser müssen leer werden!“

Mi 15.05.2019
20 Uhr, Saal

Giant Rooks

Nach einem ausgiebigen Festivalsommer mit Auftritten auf den größten Open Air Bühnen Deutschlands, u. a. Rock am Ring / Rock im Park, Deichbrand Festival und Lollapalooza, kündigen die Giant Rooks für April 2019 die „Wild Stare“-Tour an. Neben zahlreichen Terminen hierzulande führt die Tour durch weite Teile Europas und umfasst alleine in England sechs Shows.

Do 16.05.2019
20 Uhr, Saal

Seven

2019 begibt sich der Soulsänger Seven wieder auf eine ausgedehnte Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Der Musiker wird seinem Ruf als musikalische Wundertüte einmal mehr gerecht – zusammen mit seiner Band lädt er jeden Abend einen anderen Duettgast, (s)einen Soulmate, ein, um gemeinsam einen Song zu singen.

Fr 17.05.2019
22 Uhr, Foyer

WUK retten mit Lo-ve-Fi

Lo-ve-Fi über Lo-ve-Fi: „Mit Lo-ve-Fi wollen wir vor allem der neuen Generation von Producer_innen, die über das Internet bekannt wurde, eine Plattform bieten. Das WUK liegt uns am Herzen, weil wir dort einige unserer ersten Livemusik-Erlebnisse hatten und wir das den kommenden Generationen auch ermöglichen wollen.“ Der Reinerlös des Abends geht an WUK retten. Jetzt!

Sa 18.05.2019
20 Uhr, Saal

Fuzzman & The Singin Rebels

Fuzzman kehrt zurück mit seinem persönlichsten, seinem ehrlichsten, seinem besten Album. Stand bei den vorherigen Werken immer erstmal ein Motto, eine Schablone, ein Konzept vorneweg – sei es mal sympathischer Lofi-Indiefolk, Sunshine-Pop, Country, Soul oder zuletzt vermehrt augenzwinkernder Alternative-Schlager – hinter denen man es sich auch mal bequem machen und verstecken konnte, um ziellos zu mäandern und herum zu experimentieren, subsummiert Fuzzmans neuestes Werk all diese Fingerübungen der letzten Jahre und führt sie zusammen zu Herwig Zamerniks Meisterstück.

Mo 20.05.2019
20 Uhr, Saal

Peter Doherty & The Puta Madres

Der Brite Peter Doherty ist kein unbeschriebenes Blatt. Als Frontmann von Bands wie The Libertines oder Babyshambles sowie als Solokünstler machte er jedoch nicht nur mit seiner Musik und Auszeichnungen wie vier NME-Awards auf sich aufmerksam. Nach einer längeren Entzugstherapie in Thailand steht der Ausnahmekünstler Peter Doherty aber seit 2015 auch wieder im musikalischen Rampenlicht und veröffentlichte sogar ein neues Libertines-Album. Ein paar Jahre später ist er nun mit einer gänzlich neuen Formation unterwegs.

Di 21.05.2019
20 Uhr, Saal

Built To Spill

Built To Spill, die Legenden des amerikanischen Indie-Rocks, sind zurück. Zum 20-jährigen Jubiläum ihres „Keep It Like A Secret“-Albums kommt die US-Band auch nach Wien! Im Jahr 2019 feiern sie den 20. Jahrestag des legendären Albums „Keep It Like A Secret“, das zu diesem Anlass in seiner Gesamtheit gespielt wird! Ein nostalgischer Abend mit herausragenden Gitarren-Geschrammel und unsterblichen Songs wie „Carry The Zero“ oder „Sidewalk“.

Mi 22.05.2019
21 Uhr, Saal

Shantel & Bucovina Club Orkestar

Mit seinem kreativen Ansatz, Kulturen zu vermischen, wurde Shantel weltweit das hörbare Gesicht eines anderen Deutschlands, ist er doch der erste, der dort der Popkultur einen kosmopolitischen Sound einimpfte. Bei ihm ist Migration hör- und tanzbar. Musikalische Preziosen aus Südosteuropa, dem Nahen Osten oder vom Mittelmeer erscheinen in einem neuen, vielschichtigen Kontext. Damit wird auch die Kultur, aus der sie entstammen, intuitiv erfahrbar.

Do 23.05.2019
20 Uhr, Foyer

Pauls Jets

Da ist es also. Das am meisten erwartete Debüt-Album des Jahres aus Österreich, um nicht zu sagen des gesamten deutschsprachigen Raums. Die Vorab-Singles „Üben üben üben“, „Diese Villa ist verlassen“ und „22703“, allesamt Hymnen eines gar nicht so fernen Utopias, haben einen Hype ausgelöst, wie ihn zuletzt wohl anno 2014 Wanda hatten, und befanden sich im oberen Feld der Jahresbestenlisten und Charts von Musikexpress, FM4, TAZ, laut.de und so weiter und so fort.

Fr 24.05.2019
20 Uhr, Saal

William Fitzsimmons

Das neueste Album des Singer-Songwriters und Produzenten William Fitzsimmons trägt den Titel „Mission Bell“. Es ist eine Chronik des für ihn turbulenten letzten Jahres, insbesondere der Trennung von seiner zweiten Frau. Eine erste Version des Albums hat Fitzsimmons im Sommer 2017 in seinem Heimstudio aufgenommen, doch die Arbeit daran während und nach der Trennung abgebrochen.

Sa 25.05.2019
20 Uhr, Saal

King Rocko Schamoni

Das Deutschland der Nachkriegsjahre ist eng und spießig. Im Lichtermeer des Hamburger Viertels St. Pauli aber versammeln sich all jene mit der Sehnsucht nach einem grenzenlosen Leben. Nacht für Nacht treiben Huren, Freier, Transvestiten, Schläger und Künstler wie die damals noch völlig unbekannte englische Band The Beatles, aufgeputscht von Preludin und Alkohol, durch die heruntergekommenen Straßen. 1962 verschlägt es Wollli Köhler auf den Kiez. Der junge Mann aus dem Nirgendwo ist auf der Suche nach Abenteuer und Freiheit. Und steigt auf zum außergewöhnlichsten Puff-Boss in der Geschichte St. Paulis.

performing arts

Pressekontakt: Ulli Koch, ulli.koch@wuk.at, Tel. 01/40121-1542

Fr 26.04. bis So 28.04. und Di 30.04. bis Sa 04.05.2019
19.30 Uhr, Saal

toxic dreams

The Bruno Kreisky Lookalike

Episoden 4-6

Die Sitcom „The Bruno Kreisky Lookalike“ ist ein riesiger Quotenerfolg. Der Sender beschließt, drei neue Folgen in Auftrag zu geben. Die Abenteuer des Bruno Kreisky-Doppelgängers Hermann Swoboda gehen weiter. Neue Wendungen und Überraschungen, neue Werbekampagnen, neue persönliche Konflikte, neue Gesichter in der Besetzung. Österreich liebt Hermann Swoboda.

Fr 10.05.2019
19.30 Uhr, Projektraum

Szenische Lesung von Angels in America

Benefizveranstaltung für Queer Base

In Tony Kushners Theaterpos ENGEL IN AMERIKA, welches 1985 zur Reagan-Ära und der sogenannten „Aids-Krise“ angesiedelt ist, lässt sich der korrupte Rechtsanwalt Roy M. Cohn, einer der wesentlichen Machtmakler der Republikaner, von seinem Hausarzt Leberkrebs diagnostizieren, weil Aids eine Sache für Leute sei, „die keinen Einfluss haben“. Ein schwules Paar trennt sich, weil der Gesunde die Nähe des an Aids Erkrankten nicht erträgt und eine Mormonenehe zerbricht, weil der Mann seine wahre Neigung, Männer zu lieben, vor seiner Frau nicht länger verbergen kann.

In einer Zeit, in der es wieder verstärkt zu politisch autoritären Strukturen kommt, religiöse Gruppierungen versuchen, mehr Einfluss zu bekommen und ein konservativer Backlash zu beobachten ist, wirkt Kushners Stück zwischen Politik, Macht, Religion, Identitätspolitik, Orientierungslosigkeit und wieder zunehmender Stigmatisierung von Minderheiten wie das Stück der Stunde. Die Parallelen zur aktuellen gesellschaftlichen und politischen Lage, insbesondere im Hinblick auf Homophobie und Rassismus, erschrecken und verstören.

Neben zahlreichen anderen Preisen wurde 1993 dem ersten des auf zwei Teile konzipierten Werkes, ANGELS IN AMERICA – PART ONE: MILLENNIUM APPROACHES, der Pulitzer-Preis verliehen. 1994 feierte ENGEL IN AMERIKA am Schauspielhaus Wien seine Österreichische Erstaufführung. Es war eine der ersten Aufführungen mit explizit queeren Thematiken in Österreich, die medial breit rezipiert wurden. 2019 ist somit das 25-jährige Jubiläum dieses Stückes queerer Theatergeschichte. Aus diesem Anlass wird der erste Teil von ENGEL IN AMERIKA unter der Leitung des Regisseurs und Künstlers* Thomas Thalhammer in Form einer szenischen Lesung nach längerer Zeit wieder dem Wiener Publikum präsentiert.

Gleichzeitig wird mit dieser Aufführung auch Queer Base unterstützt, um dem humanistischen Anliegen des Werkes auch in der Realität Rechnung zu tragen. Queer Base – Welcome and Support for LGBTIQ

Refugees ist eine Organisation von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung. Sie wurde im Jahr 2015 gegründet und setzt sich für Flüchtlinge ein, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und ihrer Geschlechtsidentität fliehen mussten.

<https://queerbase.at>

Mo 27.05.2019

19.30 Uhr, Saal

PCCC

Vienna's First Queer Comedy Club

Political Correctness doesn't have to equal censorship – it could simply mean: Fun for more people. Denice Bourbon, the reigning Queen of Vienna's Queer Backyard and Josef Jöchel, good at typing, will present comedic talent from all strands of the performing Arts, as long as they are funny – half in GERMAN, halb auf ENGLISCH.

Fr 31.05. bis Sa 01.05.2019

19.30 Uhr, Saal

Installative Performance der Company Christoph Winkler

The Voice that you are

Das Projekt ist eine performative Auseinandersetzung mit dem Begriff der Stimme. Dabei wird die dramatische Stimme des Musiktheaters in Beziehung zu den Stimmen der Bürger*innen von Dortmund gestellt. Als Übersetzer fungiert dabei der tanzende bzw. performative Körper. Zu Beginn des Projektes trafen zahlreiche Dortmunder*innen auf Sänger*innen des Ensembles und tauschten sich über Erfahrungen, Zweifel und Erwartungen an die Oper aus. Ausgangspunkt dieses Dialoges war die einfache Frage: „Worüber sollen wir singen?“

Auf Grundlage dieser Gespräche wurde eine Videoinstallation kreiert sowie mit dem Gesang der Opernsänger*innen eine neue Klangspur komponiert, in deren Fokus die Unterschiedlichkeit der Stimmen und der sprechenden Subjekte steht.

Die Sänger*innen und die modulierten Sounds treffen während der Performance auf die Tänzer*innen der Kompagnie, die den fortwährenden Dialog übersetzen.

Eine Zusammenarbeit der Oper Dortmund mit der Company Christoph Winkler und WUK performing arts. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes.

KinderKultur

Pressekontakt: Saskia Schlichting, kinderkultur@wuk.at, Tel. 01/40121-1561

Do 02.05. bis Sa 04.05.2019

Museum

Woyzeck

Von Georg Büchner

Lessing-Theater, Wien

12 +

Der Soldat Woyzeck und Marie haben ein Kind und sind nicht verheiratet. Das Geld ist immer zu knapp. Woyzeck nimmt jede Arbeit an. Was er verdient, bringt er Marie. Doch Marie hat nur Augen für den Tambourmajor. Alle demütigen Woyzeck und nutzen ihn aus. Die Untreue von Marie quält ihn. Stimmen, die nur er hört, befahlen Woyzeck Marie umzubringen. Er kauft ein Messer und geht am Abend mit Marie am Ufer eines Sees spazieren.

In dem auf historischen Mordfällen basierenden Drama ersticht der 30-jährige, psychisch kranke Soldat Franz Woyzeck aus Eifersucht seine Geliebte Marie Zickwolf. Schüler_innen der sechsten Klasse des Gymnasiums Lessinggasse (Hegelgasse) setzen sich in dieser Theaterarbeit kreativ und assoziativ mit Georg Büchners letztem unvollendetem Werk auseinander.

Termine:

Do 02. Mai, 12 Uhr *Öffentliche Generalprobe* und 19 Uhr **Premiere**

Fr 03. Mai, 11 Uhr und 19 Uhr

Sa 04. Mai, 19 Uhr

Dauer: 50 min

Do 09.05. bis Mo 13.05.2019

Museum

Prinzenpudel Apfelstrudel

Michael Roher und Lukas Thöni

6+

Inhaltlich geht es märchenhaft bis skurril zu. Ein Riese, der sich mitten in eine Stadt hineinlegt und dort seinen vierzigtausendjährigen Mittagsschlaf hält, modebewusste Frösche und ein nackter Seemann, der unter der Brause wohnt. „Prinzenpudel Apfelstrudel“ ist eine poetische und heitere Bühnenperformance, bei der Geschichten und Gedichte von Michael Roher gelesen und von Lukas Thöni musikalisch aufgegriffen werden. Thöni setzt mit der Gitarre Akzente, während Roher nicht nur die Texte rezitiert, sondern auch live für das Publikum zeichnet. Ein wahres Vergnügen, ihm dabei zuzuschauen.

Eine Koproduktion mit den Büchereien Wien

Termine:

Do 09. Mai, 10 Uhr

Sa 11. Mai, 16 Uhr

Mo 13. Mai, 10 Uhr

Fr 17.05. bis So 19.05.2019

Museum

Eine Kuh macht Mühe

Die Herde (Emmy Steiner)

4 +

„Auf einer Weide steht eine Kuh. Und noch eine. Und noch eine. Und eine noch... und die bin ich.“

Umringt von einer Herde aus Spielzeugkühen ist die selbst ernannte Leitkuh schon bald unzufrieden mit ihren bewegungsfaulen Begleiter_innen und wünscht sich etwas lebendigere Gefährt_innen. Auf ihrer Suche trifft sie das exzentrische Papageienhuhn, den Bären, der immer Probleme hat und den sportfanatischen Siebenschläfer. Begeistert will sie die Tiere in ihrer Herde aufnehmen.

Mit absurder Komik erzählen die vier Charaktere eine Geschichte über den Wunsch, sich in etwas Anderes zu verwandeln. Eine musikalische und tänzerische Performance zum Thema Zugehörigkeit und Identitätsfindung.

Jungwildpreis 2015

Termine:

Fr 17. Mai, 10.30 und 16.30 Uhr

Sa 18. Mai, 16 Uhr

So 19. Mai, 11 Uhr

Dauer: 45 Min

Mo 20.05. bis Mi 22.05.2019

Projektraum

Jugend ohne Gott

Von Ödön von Horvath

Das SchauspielWerk / Rita Dummer

14+

Hochaktuell, politisch und brisant: ein diktatorisches System zollt gesellschaftliche Anpassung. Ein junger Lehrer glaubt sich aus den schlimmsten Verstrickungen seiner Schüler_innen und derer regimetreuen Eltern heraushalten zu können. Er beobachtet kritisch die Entwicklungen im System, den Zerfall der Moral, er zweifelt, aber er hält fest am Prinzip der Nichteinmischung. Demgegenüber stehen seine Schüler_innen – systemtreu. Er erlebt sie als anonym, emotionslos und kalt. Als auf einem Zeltlager ein Mord geschieht, muss sich der Pädagoge mit seiner eigenen Mitschuld auseinandersetzen und beginnt schließlich nach dem großen Unbekannten mit den „hellen runden Augen – wie ein Fisch“ und der Wahrheit zu suchen.

Horváths Roman, der ursprünglich „Das Zeitalter der Fische“ heißen sollte, ist eine Anspielung auf die Mitläufer_innen des nationalsozialistischen Regimes, nie aus dem schützenden Schwarm herausschwimmend, ohne eigenständiges Denken der allgemeinen Propaganda folgend.

Jugend Ohne Gott wird gespielt von 12 Jugendlichen (Mehrfachbesetzung) der Gruppe Schauspiel-Jugend/ Das SchauspielWerk.

Termine:

Mo 20. Mai, 19 Uhr

Di 21. Mai, 19 Uhr

Mi 22. Mai, 9 Uhr und 11 Uhr

Dauer: ca. 80 Minuten

Kunst

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, susanna.rade@wuk.at, Tel. 01/40121-1521
Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafler, klaus.schafler@wuk.at, Tel. 01/40121-1572

Do 04.04. bis Sa 18.05.2019
Kunsthalle Exnergasse
Eröffnung: Mi 03.04.2019, 18 Uhr
Ausstellung

Fame/Fake/Fail and Fear – Schwarze Melange

Mit Arbeiten von *Christian Bazant-Hegemark, Konrad Kager/ Baptiste el Baz, Paul Poet, Sissa Micheli, Eleni Kampuridis, Martina Montecuccoli, Kamen Stoyanov, Gabriele Sturm, Zentrum für politische Schönheit*

Kuratiert von *Eleni Kampuridis*
Theoretische Begleitung von *Roland Schöny*

Die Künstler_innen der Ausstellung untersuchen, dokumentieren, entlarven und analysieren die Auswirkung von Sprache und Bild als Grundlagen der bildenden Kunst und PR-Arbeit ausgehend vom österreichischen Wahlkampf 2017. Sebastian Kurz machte dank genialer PR-Strategie Stimmung für den Wandel ohne politische Not. Christoph Schlingensiefel ließ 2000 im Rahmen der Wiener Festwochen mit seiner Containeraktion „Bitte liebt Österreich“ die Wogen hochgehen. Mittels perfekter Inszenierung von Bild und Sprache lassen sich folglich Emotionen wecken, die entweder politisch, marketingstrategisch oder künstlerisch genutzt werden. Daher ist diese Ausstellung auch ein Appell, Informationen kritisch zu hinterfragen, sie auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen und Marketinginstrumente, die auf einen vermeintlich positiven Imagegewinn abzielen, auch im Feld der bildenden Kunst bewusster einzusetzen.

Veranstaltungen

Ausstellungseröffnung mit Artist Talk

Moderation: Andreas Spiegl (Akademie der bildenden Künste Wien)
Mi 03.04.2019, 18 Uhr

Vortrag von Cesy Leonard (Zentrum für politische Schönheit)

Do 04.04.2019, 18 Uhr

Führung und anschließende Sprechstunde

immer mittwochs 14 – 17 Uhr

Familientage

Sa 27.4.2019
Sa 11.5.2019

Öffnungszeiten

Di bis Fr, 13 – 18 Uhr

Sa, 11 – 14 Uhr
Sonntag, Montag und Feiertag geschlossen

Do 25.04. bis Sa 25.05.2019
Fotogalerie Wien
Eröffnung: Mi 24.04.2019, 19 Uhr
Ausstellung

ABSENT

Transformatorische Prozesse, die einhergehen mit der Auflösung oder der Abstrahierung bzw. Mutation von Form, um daraus neue Formgebungen zu gewinnen, bestimmen die Arbeiten der ausstellenden Künstler_innen. Die „abwesende Form“ ist oftmals der Körper, von dessen Präsenz nur noch Spuren, Abdrücke, Fragmente zeugen, aus denen wiederum Bilder von minimalistisch-skulpturaler Qualität entstehen. Die Künstler_innen bewegen sich in den Bereichen zwischen Materialität und Immaterialität, Fläche und Raum, innen und außen, positiv und negativ. Neben der Beschäftigung mit Form-Nichtform liegt den Transformationen die Auseinandersetzung mit der Existenz – deren Charakteristikum und Triebkraft die Unbeständigkeit, die ständige Veränderung ist – wie auch mit sozialen, künstlerischen und nicht zuletzt fotografischen Prozessen zugrunde.

Judith Huemer (AT), Hermes Payrhuber (AT/US), Elizaveta Podgornaia (RU/AT), Hessam Samavatian (IR/AT), Ozan Turkkan (TK/AT), Sophia Uckmann (DE/AT), Patrick Winkler (AT)

<http://www.fotogalerie-wien.at>

Öffnungszeiten

Di und Fr, 14 – 19 Uhr
Mi und Do, 12 – 19 Uhr
Sa, 10 – 14 Uhr
An Montagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen

Über das WUK

Das WUK Werkstätten- und Kulturhaus ist mit seinen 12.000 m² Fabrikgelände aus der Gründerzeit eines der größten soziokulturellen Zentren Europas. Im 19. Jahrhundert als Lokomotivfabrik erbaut wurde das Gebäude 1981 vom Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser friedlich erkämpft. Impulsgebend waren die Ideen und Forderungen der 70er Jahre nach Verwirklichung eines alle Lebensbereiche umfassenden Kulturbegriffs.

Heute ist das WUK Heimstätte für einen vier Sparten umfassenden Kulturbetrieb (WUK Kultur und Verwaltung: Musik, performing arts, KinderKultur, Kunsthalle Exnergasse) und Träger von 10 arbeitsmarktpolitischen Bildungs- und Beratungseinrichtungen (WUK Bildung und Beratung). Im WUK sind außerdem rund 150 autonome Gruppen und Einzelinitiativen in sieben Bereichen (sogenannte Selbstverwaltung bzw. Autonomie) organisiert. Insgesamt besuchen und nutzen 200.000 Menschen das WUK pro Jahr.

<http://www.wuk.at>

WUK Presseinformationen und Pressefotos

<https://www.wuk.at/presse/presseinformationen/>

Hunger auf Kunst und Kultur

Das WUK ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur und ermöglicht sozial benachteiligten Menschen freien Eintritt zu zahlreichen Veranstaltungen. Gültig für 1 Person oder 1 Erwachsene_r + 1 Kind (WUK KinderKultur) nur nach telefonischer Reservierung und Vorlage von Kulturpass und Lichtbildausweis.

<http://www.hungeraufkunstundkultur.at>

Trans Europe Halles

Das WUK ist Mitglied der Trans Europe Halles (TEH), einem europäischen Netzwerk unabhängiger Kulturzentren. Das Netzwerk wurde 1983 gegründet und zählt heute rund 100 Mitglieder und Freund_innen in ganz Europa.

<http://teh.net>

Ticket Vorverkauf

Online auf www.wuk.at
Täglich, 15 – 20 Uhr, WUK Informationsbüro
Sowie andere VVK-Stellen je nach Veranstaltung

Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktualisierungen laufend auf www.wuk.at